

Erscheint  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstags,  
Donnerstags und  
Sonnabends.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtsbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zwanzigster Jahrgang.

Abonnement  
vierteljährlich  
12 Rgr.  
incl. Bringer-  
lohn.

Dieses Blatt  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Inserate:  
Für den Raum  
einer zweimal  
gespaltenen Zeile  
1 Rgr.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 192 der Militär-Straf-Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der aus Unterstüngenrün gebürtige Reiter vom 3. Reiter-Regimente, zuletzt Militärsträfling, Karl Albin Grimm durch rechtskräftiges kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 11. Januar dts. Js. wegen schweren Diebstahls und Fahnenflucht (Desertion) im Complotte und ersten Rückfalle zu Entfernung aus dem Heere, Zuchthaus von vier Jahren und dreijährigem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie Zulässigkeit von Polizei-Aufsicht verurtheilt worden ist.

Dresden, den 1. Februar 1873.

### Königliches Gouvernementsgericht der Residenz.

Führ. von Hansen,  
Generallieutenant und Stadtcommandant.

von Göphardt,  
Gouvernements-Auditeur.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft hat sich auch in diesem Jahre in der Lage gesehen, solche, von Gemeinden zur Unterhaltung der Communicationswege ständig angestellte und nur hiernit beschäftigte Wegewärter, die sich hierin besonders tüchtig und thätig erwiesen haben, mit kleinen Geldprämien zu bedenken und bringt dies unter Namhaftmachung dieser Wegewärter sub \* hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Zwickau, am 31. Januar 1873.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

S. S.  
Le Maistre.

S.

Otto in Croffen,  
Schneider in Ebersbrunn,  
Zenner in Lichtentann,  
Grünwald in Weissenborn,  
Wuzler in Stern,  
Damm in Ortmannsdorf,  
Heinze in Bishofen,  
Bauer in Bishorlau,  
Vogel in Reichenbach,  
Müller in Schönheide,

Erler in Steinpleiß,  
Seifert in Beiersdorf,  
Weiß in Crimmitschau,  
Gerold in Langenbernsdorf,  
Bräunlich in Trünzig,  
Wolf in Leubnitz,  
Bleichschmidt in Pöhl,  
Gänel in Rittersgrün,  
Weidauer in Lauter.

### Bekanntmachung.

Die Grundsteuern und die Landrenten pro I. Termin laufenden Jahres sind längstens bis zum

14. Februar dieses Jahres

an die hiesige Stadt-Steuer-Einnahme zu bezahlen.

Eibenstock, am 5. Februar 1873.

Der Stadtrath.  
Dertel.

S.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

— Die „N. Z.“ schreibt: Wenn es wahr ist — was wir übrigens zu bezweifeln nicht umhin können, daß die kleineren bundesstaatlichen Regierungen deshalb auf den baldigen Zusammentritt des Bundesrathes und des Reichstages gedrungen hätten, um in den Besitz des Restes der Kriegscontribution zu gelangen, welcher nicht zur Deckung der gemeinsamen Ausgaben oder zu Reichszwecken verwendet werden soll, so dürften die von Tag zu Tag vollständiger werdenden Mittheilungen über neue Verwendungszwecke der Milliarden nicht verfehlen, eine gewisse Ueberraschung hervorzurufen. Mit der Erhöhung des Reichsinvalidenfonds um 40 Millionen und mit dem Anspruche auf 60 bis 70 Millionen für den Umbau der Reichsfestungen ist übrigens das Bedürfnis noch keineswegs erschöpft. Schon früher hatte verlautet, daß

auch die Neubeschaffung von Gewehren für die Reichsarmee aus dem Kriegsfonds gedeckt werden sollte, und war die dadurch entstehende Ausgabe auf ca. 40 Millionen veranschlagt. Voraussichtlich werden auch die Mehrererfordernisse, welche aus dem neuen Flottengründungsplan sich ergeben, auf die Milliarden angewiesen werden; da es allerdings irrationell wäre, dieselben durch eine Anleihe zu decken, anstatt die entsprechenden Millionen vor der Vertheilung des Restes der Kriegsentschädigung zu reserviren.

Aus Straßburg wird gemeldet: Das Gesuch des hiesigen Gemeinderathes, den französischen Sprachunterricht in den Elementarschulen in einem erweiterten Umfange zuzulassen, ist vom Reichskanzler, wie die „Straßb. Btg.“ aus sicherer Quelle erfährt, abschlägig beschieden worden.

— Am letzten Stiftungsfeste der Universität Würzburg sprach in seiner Festrede der Rector Risch sein Bedauern aus, daß von der studirenden Jugend in keiner Facultät die gestellten Preisaufgaben gelöst wor-